

# Abtswind Aktuell

... das Abtswind Fussballmagazin



Landesliga: Samstag, 7.11.2015, 14 Uhr

*TSV Abtswind – TSV Karlburg*

Kreisliga: Sonntag, 8.11.2015, 14 Uhr

*SV Stammheim – TSV Abtswind II*

A-Klasse: – spielfrei –

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte  
der Natur unsere Leidenschaft.

**Kräuter  
mix**

competent & safe

## Unsere Grundwerte

- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

## Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arznteetes (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

## Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



KRÄUTER MIX GmbH  
Wiesenheider Str. 4  
97355 Abtswind  
Internet: [www.kraeuter-mix.de](http://www.kraeuter-mix.de)  
E-mail: [info@kraeuter-mix.de](mailto:info@kraeuter-mix.de)  
KM de 2015/09

## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie heute zum Landesligaspiel in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt den TSV Karlbürg. Ich möchte auch unsere Gästefans und den leitenden Dreier um Kevin Rösch, mit seinen Assistenten Jan Kauper und Thomas Wolf herzlich willkommen heißen.

Nach dem Abpfiff kam die Stille: Sprachlos tigerte Höchbergs Trainer Anton Kramer übers herbstlich umgepflügte Waldstadion. Was ihm da gerade passiert war, kann man mit einer emotionalen Dampfwalze beschreiben. Wo gerade noch ein wunderschöner dreigliedriger Blumenstrauß lockte, ist plötzlich alles platt! In der letzten Sekunde der Nachspielzeit köpft Florian Warschecha zum 2:2-Endstand ein und die vorher schon brodelnde Grundstimmung entlädt sich an der Spielfeldbande schlagartig. Mitten drin im Gefühlschaos die beiden Trainer, was den Schmierfink zu einem kleinen Artikel animiert: Der Trainer - gefangen zwischen missverständlicher Taktik und künstlerischem Anspruch.

Genug Surrealismus. Beschäftigen wir uns mit dem Hier und jetzt und ausnahmsweise noch mit der nächsten Getränkeorder. Am vergangenen Spieltag sezierte Karlbürg personell ausgedünnte Kitzinger Bayern mit 3:1. Sichtlich relaxed analysierte Siegbert „Sigg“ Sternheimer die Partie: „Wir hatten das Spiel über 90 Minuten im Griff und haben sehr gut gegen den Ball gearbeitet. In der ersten Hälfte fehlte noch die Konsequenz im Abschluss, aber nach der Pause haben wir auch nach vorne zielstrebig agiert. Unser Sieg geht absolut in Ordnung“ Karlbürgs Revanche zur Hirnrundenniederlage ist damit abgehakt.

Im Verhältnis zu Abtswind, wie steht es hier mit Revanchismus? Wenn man übers Hinspiel plaudert, endet das Gespräch unweigerlich beim Sololauf von Dominik Hammer. Wie an

der Schnur gezogen marschierte Karlbürgs Edeltechniker an einem halben Dutzend wirr herumstehender Abtswinder Slalomstangen vorbei. Torerfolg zum wichtigen 1:0 inklusive – mit einem Touch Wembley. Auch heute noch lässt sich lustvoll darüber streiten, ob der Ball im vollen Umfang hinter er Linie war. Herrlich Kurioses fürs Historikerkabinett. Irgendwann flutet ein heftiger Sommerschauer alles ins Abseits und Abtswinds hochgehandelte Equipe reist ernüchert ab.

Gemischte Gefühlswelten durchlebte unser Tabellennachbar, der TSV Karlbürg, in den letzten Wochen. Wenn man schwache Auftritte gegen Leinach und Frohnlach II abzieht, ist Karlbürgs Trainer mit dem bisherigen Abschneiden ganz zufrieden. Irgendwas zwischen graue Maus und Favoritenschreck. Wie beim 2:2 gegen die Würzburger Kickers II – nach 0:2-Rückstand: „Überragend, wie sie da reagierten und sich ins Spiel zurückkämpften. Der Punkt war am Ende jedenfalls kein Zufallsprodukt, sondern hoch verdient.“ Danach das bereits beschriebene Lächeln. Bis zur Winterpause geht es noch gegen Tabellennachbarn wie Memmelsdorf und die Neustädter Chaostruppe (ohne Uwe Neunsinger). Als Betthupferl vor Weihnachten wartet Kleininderfeld. Was kann man da von Karlbürg noch erwarten? „Wir wollen am liebsten alle Punkte holen, aber schauen von Woche zu Woche,“ meint Sternheimer zum schweren Restprogramm. Wo soll's hingehen?

Die Hinrunde ist gelaufen. Das erste Heimspiel steht an. Zeit für ein kleines Zwischenfazit. Wo sieht sich Abtswind? Aktuell im Tabellenmittelfeld, mit unscheinbarer Neigung ins obere Drittel. Nicht Fisch, nicht Fleisch, im Fleischwarenfachverkäufer-Sprech so eine Art Tofu-Wurst deluxe vom Käfer-Wirt, also technisch, spielerisch, konditionell Top. Aber ►

im real existierenden Spielsozialismus zählen nur die Ergebnisse, und hier schunkelt man sich von einem Extrem ins nächste.

Vielleicht ist der gemeine Abtswinder Fan auch ein bisschen „näscherd“ geworden in letzter Zeit. Seien wir einmal ehrlich: Diese schier unglaubliche Punktehatz der letzten beiden Jahre (a la Eddie „Kannibale“ Merckx), konnte das ungebremst so weiter gehen? 60, dann 66, zuletzt 78 Saisonzähler. Wer einen solchen Trend weiterdenkt, rennt demnächst mit einem lauten „Ave Mir!“ durchs Gelände. Jedes Kollektiv hat mal sein ganz persönliches Tief. Das ist nur menschlich. Okay, wenn sogar der Torwart trifft, das trägt dann keine humanen Züge mehr. Also schieß drauf, ran an den Speck, Jungs, und kannibalistisch aufzutreten: Punkte fressen!

Sonntag, Highnoon im Eseldrom. Zum Rundenabschluss gastiert die Reserve bei Jürgen Bergners Stammheimer Gipfelstürmern. Vielleicht ist das Timing gerade nicht das unvoreilhafteste für die Truppe von Velibor Teofilovic. Letztes Wochenende unterlag der Tabellenzweite dem Vorletzten. Ein deutliches 2:5 für Essleben kann man schon überraschend nennen. In dieser Partie stach die ansonsten treffsichere Stammheimer Offensive um Frank Wirsching, Matthias Hübner und Markus Johnke nicht so wie gewohnt. Vermutlich nur eine kurzfristige Ladehemmung. Die Reserve

kann sich auf einen topp eingestellten Kontrahenten gefasst machen. Letztens beobachtet Jürgen Bergner Abtswind II bei der herben Heimklatsche gegen trinkfeste Ramsthaler. Trockener O-Ton des Gesprächs: „Beides keine Spitzenmannschaften“

Die Reserve, von allen Seiten hoch gehandelt, kann sich weitere Punktverluste kaum leisten. Nach Stammheim geht es bis zur Winterpause noch gegen DJK Schweinfurt, Sömmersdorf und Mühlhausen, also gegen ein gemischt interessant bis brisantes Wettbewerberfeld. Mal schauen, was die Truppe aus den vorhandenen Chancen macht. Der Spruch aus der letzten Saison gilt immer noch: Obacht, wenn sie ins Rollen kommen!

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern faire, unterhaltsame Spiele, viele schöne Tore und selbstverständlich 6 Punkte für den TSV Abtswind. Bei aller veröffentlichten Objektivität, letztendlich sitzt die Vereinsbrille am rechten Fleck.

Matthias Ley



## Das Fußballportal Anpiff zeichnet Abtswind Aktuell aus

Preisverleihung beim Wettbewerb um das beste Stadionheft

**Erster Platz für Inhalt und Information, Platz zwei fürs Layout**

Vor einigen Wochen wurden die Ergebnisse veröffentlicht. Nun gab es den verdienten Preis für eines der besten Stadionhefte in ganz Franken. Die Macher von Abtswind Aktuell erhielten die Siegprämie von 60 Euro, die das Internet-Fußballportal Anpiff ausgelobt hatte.

Anpiff-Redaktionsleiter Jürgen Sterzbach traf sich beim Heimspiel des TSV Abtswind gegen den SV Memmelsdorf (2:2) mit den Machern des Abtswinder Fußballmagazins zum Fototermin und zum Interview. In seinem Artikel würdigte er die aufwändige Arbeit von Blattmacher Alexander Mix, der Autoren Matthias Ley, Maximilian Beyer und Michael Kämmerer sowie von Fotograf Rudolph Burlein, die zu jedem Landesliga-Heimspiel der Abtswinder eine neue Ausgabe produzieren.

Anpiff hatte die Klubs vom Untermain bis ins Fichtelgebirge, von der Rhön bis in den Ochsenfurter Gau aufgerufen, ihre Vereinspublikationen einzusenden – mit der Aussicht auf Ruhm und Ehre sowie Geldpreise. Unter den 42 teilnehmenden Vereinen schnitt der TSV Abtswind sehr gut ab: In der Königsdisziplin Inhalt und Information holte Abtswind Aktuell den ersten Platz. In der Kategorie Layout und Druck landete das „Heftla“, wie es von den Einheimischen liebevoll genannt wird, auf Rang zwei.



**Siegermannschaft:** Die preisgekrönte Redaktion von Abtswind Aktuell mit Michael Kämmerer (von links), Alexander Mix, Matthias Ley und Rudolph Burlein. Es fehlt Maximilian Beyer. Foto: Sterzbach

..... und nach dem Spiel geht's in die

*Abtswinder*

*Schwimmbadgaststätte*



**Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus. Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch**

**Fam. Ulrich Zehnder & Team**



**suffel**  
Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

*Linde*



**Thomas Ortner –**  
Ihr Vertriebsmann vor Ort  
Telefon 0160 4787718

**Das komplette Linde-Programm -**  
Neu, Gebraucht, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG  
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden  
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614  
[www.suffel.com](http://www.suffel.com)

## Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.  
Alte Untersambacher Str. 4  
97355 Abtswind  
Web: [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)  
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

**Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)**  
Beckerschlag 26  
96160 Rehweiler  
E-Mail: [ulrich-zehnder@t-online.de](mailto:ulrich-zehnder@t-online.de)

## Redaktion & Layout:

**Alexander Mix (AMX)**  
E-Mail: [mix.alexander@yahoo.de](mailto:mix.alexander@yahoo.de)

## Autoren:

**Matthias Ley (ML)**  
E-Mail: [m.ley@einfach-nur-geniessen.de](mailto:m.ley@einfach-nur-geniessen.de)

**Maximilian Beyer (MB)**  
E-Mail: [maximilian1.beyer@web.de](mailto:maximilian1.beyer@web.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Fotos:

**Rudolph Burlein (Barro)**  
E-Mail: [r.burlein@t-online.de](mailto:r.burlein@t-online.de)

**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Druck:

**buwemedia GmbH**  
97070 Würzburg

AMX\_v21, 05.11.2015  
100 St, 135g, 170g

## Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen Brandaktuell auf [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)



Werde unser Freund auf [www.facebook.com/TSVAbtswind](http://www.facebook.com/TSVAbtswind)  



*Freibad Abtswind*



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind  
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83

## Sponsoringmöglichkeiten beim TSV Abtswind

### Werbung Anzeigetafel

Miete für Werbefläche 80 x 43 cm pro Jahr ..... € 250,00 / Tafel

Material- und Druckkosten einmalig ..... € 97,50 / Tafel



### Bandenwerbung

Miete pro Jahr (min. 2 Tafeln) ..... € 100,00 / Tafel

Materialkosten einmalig (Alu-Verbund - 2500x715x4mm) ..... € 60,00 / Tafel

Druckkosten einmalig ..... € 175,00 / Tafel



### Werbung in der Sportzeitung "Abtswind Aktuell"

Anzeigenpreis je Saison:

Halbe Seite ..... € 100,00

Ganze Seite ..... € 200,00

Erscheinungstermin: Liga-Heimspiele der 1. Mannschaft

Auflage: 100 - 200 Exemplare je Spiel, die kostenlos an die Besucher verteilt und in Abtswinder Geschäften ausgelegt werden. Außerdem erscheint die Zeitung als ePaper auf der Homepage des TSV Abtswind.



### Weitere Sponsoring-Möglichkeiten

- Bei Buchung von min. zwei der drei o.g. Werbemöglichkeiten ein Magnetschild auf der Pressekonferenz-Tafel gratis. Sonst einmalig € 100,- pro Magnetschild (250mm\*150mm)
- Firmenlogo auf den halbjährlich erscheinenden Terminkarten für alle drei Mannschaften: € 50,-
- Ballspende mit Durchsage am Spieltag: € 100,-
- Präsentation der Zuschauerzahl durch den Stadionsprecher: € 20,-
- Firmenlogo dauerhaft sichtbar auf allen Homepage-Seiten: Auf Anfrage
- Gratis zu allen o.g. Werbemöglichkeiten: Firmenlogo-Eintrag im Slider auf der Homepage

### Vereins-Mitgliedschaft beim TSV Abtswind

Jahresbeitrag: Kinder bis 13 Jahre: € 13,20 ~ Jugendliche 14-17 Jahre: € 25,00 ~ Erwachsene ab 18 Jahre: € 55,00

Die Werbeformulare finden Sie auf [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de) unter dem Menüpunkt "Werbung beim TSV". Die Formulare sind mit dem pdf-Reader ausfüllbar. Anschließend bitte ausdrucken, unterschreiben und dem TSV Abtswind zukommen lassen. Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

## Florian Warschecha köpft Anton Kramer sprachlos

### Last-Minute-Punkt in Höchberg

#### TG Höchberg - TSV Abtswind 2:2 (0:1)

Abtswinds Keeper holt mit seinem Kopfball zum 2:2 einen wichtigen Punkt. „Wie das Tor zustande kam, war natürlich glücklich. Aber insgesamt geht das Ergebnis in Ordnung“ bilanziert Abtswinds Co-Trainer Wolfgang Oddoy nach Abpfiff. Höchbergs Trainer Anton Kramer hingegen war absolut bedient. Zwei verlorene Punkte bedeuten „kein Kommentar“. Ist nur menschlich.

Abtswinds Keeper setzte nicht nur den Schlusspunkt. Mit einigen sensationellen Glanzparaden hielt er die knappe 1:0-Führung fest. „Florian hatte großen Anteil daran, dass wir noch einen Punkt mitgenommen haben“, befand Trainer Thorsten Götzelmann. Nach einleitendem Abtasten machen die Gäste aus dem beschaulichen Kräuter- und Weindorf Ernst. Mit schnellem Kurzpassspiel durchs Mittelfeld bringen Jonas Wirth und Jörg Otto Jürgen Endres ins Spiel. Abtswinds Mittelfeldmotor zieht ab. Noch leicht abgefälscht verfehlt der Schuss sein Ziel. Die nachfolgende Ecke wird souverän zu einem weiteren Eckstoß geklärt. Und dieses Ding nimmt Nicolas Wirsching per Seitfallzieher direkt. Unhaltbar für Höchbergs guten Keeper Matthias Wohlfart schlägt der Hammer zentral ein.

„Wir hatten mehr vom Spiel, aber haben den Ball nicht auf das Tor gebracht. Es lag mehr an uns als am Gegner“, sagt Abtswinds Trainer Thorsten Götzelmann. Gegen kompakt stehende Höchberger vergisst sein Team, einen zweiten Treffer nachzulegen. Die Elf von Anton Kramer gestaltet den eigenen Strafraum zur No-Go-Area für Abtswinds Offensive um Mittelstürmer Cristian Dan. Im Gegenzug erspielen sie sich zwei Hundertprozenten. Einen Bloemer-Kopfball aus der Nahdistanz wischt Abtswinds Keeper Florian Warschecha gerade so eben aus dem Winkel (15.). Beim zweiten Versuch überlupft ihn Höchbergs Goalgetter Pascal Bloemer. Noch vor der Linie rettet Nicolas Wirsching für seinen bereits geschlagenen Schlussmann (43.).



👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    ➦ Teilen

Daniel Vk Hertel, Michael Kämmerer, Matthias Winkler und 66 anderen gefällt das. [Top-Kommentare](#) ▾

1 geteilter Inhalt

**Carl Murphy** Könnt gerne erwähnen von wem der Freistoß kam 😊  
👍 5 · 8 Std.

**TSV Abtswind** Danke für alles, Carl Murphy! 😊  
44 Min

**anpff.info** Wer ist Jens Lehmann? Glückwunsch!!!  
👍 2 · 14 Std.

**Sasa Racic** Wer hat denn den Freistoß Geschossen da hörst nur Flo flo flo  
👍 1 · 5 Std.

**Christian Wiederer** Sau geil alter knipser  
👍 2 · 11 Std.

**Nikolai Schönberg** Glückwunsch Florian 😊  
👍 3 · 14 Std.

**Sasa Racic** 🍀🍀  
👍 3 · 14 Std.

Nach dem Seitenwechsel beobachtete Thorsten Götzelmann ein „Spiel auf ein Tor“ seiner Abtswinder Elf. Die Treffer fallen jedoch auf der anderen Seite. Alexander Priesnitz' Flanke auf den langen Pfosten nimmt Pascal Bloemer technisch fein an und setzt ihn „aus heiterem Himmel“ zum 1:1 (67.) flach ins lange Eck. „Kopf hoch“ weist Götzelmann seine Schützlinge an, den eingeschlagenen offensiven Weg weiterzugehen. Abtswind geht diese gnadenlose Effizienz ab, die Höchberg an den Tag legt. In der Schlussphase nimmt Tobias Riedner eine hohe Hereingabe direkt zum 2:1. Spiel gedreht in einer immer hitziger werdenden Atmosphäre.

Die Nachspielzeit ist weit fortgeschritten. Jörg Otto holt noch einmal einen Freistoß inter der Mittellinie heraus. Linksfuß Carl Murphy zirkelt den Ball weit nach vorne, Richtung langem Pfosten und der nach vorn geeilte Abtswinder Schlussmann köpft einen Aufsetzer zum 2:2-Endstand ins Höchberger Tor.

Auch weit nach Abpfiff gehen in der aufgeputschten Stimmung die Meinungen diametral auseinander. Einige sind felsenfest davon überzeugt, Warschecha hätte die Kugel mit der Hand ins Tor gewischt. Andere Zeitzeugen widersprechen ebenso emotional. Ein Spiel, an das sich noch viele erinnern werden. Abtswinds Übungs-

leiter Thorsten Götzelmann ist rechtschaffen bedient. Er nennt das Ergebnis „frustrierend“. Einen erfolgreichen Rückrundenstart hatten sich beide Trainer wohl anders vorgestellt.

Matthias Ley



**TG Höchberg:** Matthias Wohlfart - Julian Hippacher, Philipp Pfeuffer, Matthias Grünewald, Jeffrey Karl - Daniel Woller (89. Simon Borgmann), Martin Wolf, Christoph Schiebel (60. Alexander Priesnitz), Tristan Schmid (60. Christian Ettinger) - Tobias Riedner, Pascal Blömer.

**TSV Abtswind:** Florian Warschecha - Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz, Mathias Brunsch, Michael Herrmann (60. Tolga Arayici) - Nicolas Wirsching, Jonas Wirth - Jürgen Endres, Jörg Otto, Fabian Mauderer - Cristian Dan (54. Simon Pauly)

**Schiedsrichter:** Alexander Arnold – Assistenten: Stefan Orf und Benno Hobelsberger

**Zuschauer:** 150

**Gelbe Karten:** Julian Hippacher, Jeffrey Karl, Christoph Schiebel, Pascal Blömer (Höchberg) - Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz, Cristian Dan (Abtswind)

**Tore:** 0:1 Nicolas Wirsching (12.), 1:1 Pascal Bloemer (67.), 2:1 Tobias Riedner (86.), 2:2 Florian Warschecha (90.+3)

## **Wolfgang Oddoy (Co-Trainer TSV Abtswind):**

Wir gehen glücklich mit 1:0 in die Halbzeit. Höchberg hatte 2 Superchancen. Einen holt Florian Warschecha gerade noch raus, den anderen klärt Nicolas Wirsching vor der Linie.

Nach dem Seitenwechsel hat der Gegner natürlich etwas aufgemacht. Als wir das Gefühl hatten, nach dem ersten kopflosen Anrennen, jetzt haben wir es im Griff, da schießen sie die beiden Tore. Wir kommen in der Nachspielzeit noch zum Ausgleich. Super Aktion von Florian Warschecha. Nichtsdestotrotz war der Punkt heute glücklich, aber insgesamt ist das ein gerechtes Ergebnis.

In Höchberg ist immer was los. Ich kenne das nicht anders. Dazu kommt noch, dass der Schiedsrichter nicht seinen besten Tag erwisch hat. Er hat zwei Linien gefahren. Im ersten Durchgang hat er alles geahndet. In der zweiten Hälfte hat er gefühlt alles laufen lassen. Und dann hat sich einiges hochgeschaukelt.

## **Michael Herrmann (Kapitän TSV Abtswind):**

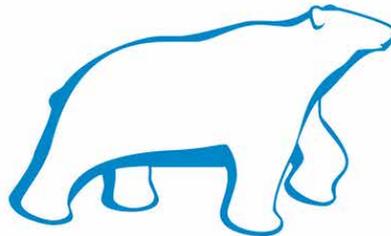
Wir haben uns schwer getan. Vollkommen zerfahrenes Spiel, viele Unterbrechungen, aufgeheizte Stimmung, vor allem von Höchbergs Trainer angefacht und auch nicht souverän geführt vom Schiedsrichter. Dadurch wurde die Partie erst so richtig hitzig.

Die erste Halbzeit war ausgeglichen: Jeweils 2 Chancen auf beiden Seiten. Im zweiten Durchgang haben wir sie eigentlich gut im Griff und dann bekommst du so einen Schuss. Beim 1:1 stehen wir hinten nicht richtig.



Beim 1:2 bekommst du wieder so ein dummes Ding. Dann haben wir alles nach vorne geworfen. Dass dann der Warschecha richtig steht, ist natürlich Sahne. Mit einigen Paraden hat er uns erst im Spiel gehalten.

# Arndt<sup>2</sup>



# POLARLIFEHAUS<sup>®</sup>

DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND



## Plausch an der Bande

Die Dritte holt im Derby gegen Wiesentheid den zweiten Sieg in Folge

### Interview mit Florian Warschecha (Torwart 1. Mannschaft)

Eine irre Schlussphase in Höchberg. Die Nachspielzeit ist weit fortgeschritten. Von hinten schlägt Florian Warschecha einen langen Ball auf die gegenüberliegende Seite. Mit brachialer Zweikampfhärte, zu diesem späten Zeitpunkt der Partie vermutlich weit im roten Konditionsbereich, behauptet Jörg Otto das Kunstleder, holt einen Freistoß heraus.

Linksfuß Carl Murphy zirkelt die Pille an den langen Pfosten. Dort steht Abtswinds Keeper Florian Warschecha goldrichtig und setzt einen Kopfball-Aufsetzer ins Netz. Keine Abwehrchance für Höchbergs Schlussmann Matthias Wohlfart. Das sind magischen Momente, Freude pur, fast schon ekstatisch puscht Adrenalin durchs Aderngeflecht. Da fehlt nur noch eine Sache zum Glück: Die Babelbox.

Ein kurzer, nicht ganz ernst gemeinter Plausch am Spielfeldrand:

**Redaktion:** Hier steht ein Stürmerstar. Du warst 10 Sekunden im gegnerischen Strafraum, dann klingelt's. Wie würdest Du das hochrechnen auf ein 90 Minuten Spiel?

**Florian Warschecha:** (pumpt immer noch)

**Red.:** Gut, 100 bis 120 Buden schon.

**Warschecha:** So Lewandowski-Style?

**Red.:** Kommt ungefähr hin.

**Warschecha:** (lacht sich eins, während im Hintergrund Höchbergs Trainer Anton Kramer bedient übers Spielfeld tigert)

**Red.:** Hinten holst du den Ball, schwattst das Ding weg, Jörg holt den Freistoß raus, rennst im Vollsprint vor, kriegst auch noch den Kopfball. Sensationell, oder?

**Warschecha:** Vor dem Abschlag habe ich noch zum Hörmi (Michael Herrmann) gesagt, holt einen Freistoß oder 'ne Ecke raus, damit ich noch mal mit vor kann. Als ich noch Stürmer



war, war Kopfballspiel meine Spezialität. Trotz meiner Größe ... (lacht)

**Red.:** Ja, von meiner Warte aus siehst Du nicht gerade wie ein Kopfball Ungeheuer aus.

**Warschecha:** Aber ich habe gewusst, wenn der Ball vorne ankommt, wird es richtig gefährlich. Ja, und dann schaue ich hinter mich und das Ding ist drin. Und wir holen uns den Punkt, der mehr als verdient ist.

Ein Novum in der langen, vielschichtigen Historie des Vereins. Wenn man den alten, erfahrenen Vereinskennern Glauben schenken darf, hat noch nie ein als Torwart nominierter Spieler ein Feldtor erzielt. Glückwunsch an Florian Warschecha. Spätestens jetzt hat er einen Platz in der Abtswinder Hall of Fame sicher. Kann man auch mal auf seiner Fanclub Facebookseite kommentieren.



# MALER WEIDT



Tel. 09383/7496



Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



## Landesliga\_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter

Kevin Rösch

SRG Fürth



1. Assistent

► Jan Kauper

2. Assistent

► Thomas Wolf

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SpVgg Ansbach	18	12	2	4	44 : 24	20	38	●
2	TSV Kleinrinderfeld	18	11	4	3	39 : 24	15	37	●
3	FC Würzburger Kickers II	18	10	4	4	35 : 20	15	34	↗
4	1. FC Schweinfurt 05 II	18	9	5	4	44 : 30	14	32	↗
5	FVgg Bayern Kitzingen	18	10	2	6	33 : 24	9	32	↘
6	FC Coburg	18	9	3	6	43 : 30	13	30	↗
7	TSV Abtswind	18	8	6	4	29 : 21	8	30	↘
8	TSV Karlburg	18	8	5	5	30 : 25	5	29	↗
9	SV Memmelsdorf	18	8	3	7	32 : 31	1	27	↘
10	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	18	7	5	6	25 : 27	-2	26	●
11	TG Höchberg	18	7	4	7	32 : 25	7	25	●
12	ASV Rimpar	18	7	4	7	20 : 26	-6	25	●
13	FC Viktoria Kahl	18	6	3	9	23 : 32	-9	21	●
14	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	18	6	2	10	29 : 27	2	20	●
15	SV Euerbach/Kützigberg	18	5	2	11	20 : 35	-15	17	●
16	VfL Frohnlach II	18	3	4	11	22 : 38	-16	13	●
17	TSV 1947 Ebensfeld	18	2	5	11	16 : 42	-26	11	●
18	FC Blau-Weiss Leinach	18	1	3	14	16 : 51	-35	6	●

## Landesliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
31.10.2015	14:00	FC Viktoria Kahl	ASV Rimpar	0:1
31.10.2015	14:00	TSV 1947 Ebensfeld	SV Memmelsdorf	2:1
31.10.2015	14:00	TG Höchberg	TSV Abtswind	2:2
31.10.2015	14:00	TSV Karlburg	FVgg Bayern Kitzingen	3:1
31.10.2015	14:00	SpVgg Ansbach	FC Würzburger Kickers II	1:2
31.10.2015	14:00	1. FC Schweinfurt 05 II	VfL Frohnlach II	6:1
31.10.2015	14:00	DJK Schwebenried / Schwemmelsbach	SV Euerbach / Kützigberg	0:1
31.10.2015	14:00	FC Coburg	FC Blau-Weiss Leinach	4:1
31.10.2015	14:00	TSV Kleinrinderfeld	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	3:0

## Landesliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung		Ergeb.
<b>19. Spieltag</b>				
08.11.15	14:00	SV Euerbach / Kützigberg	- FC Coburg	
08.11.15	14:00	VfL Frohnlach II	- DJK Schwebenried / Schwemmelsbac	
07.11.15	14:00	FC Würzburger Kickers II	- 1. FC Schweinfurt 05 II	
07.11.15	14:00	FVgg Bayern Kitzingen	- SpVgg Ansbach	
07.11.15	14:00	TSV Abtswind	- TSV Karlburg	
07.11.15	14:00	SV Memmelsdorf	- TG Höchberg	
07.11.15	14:00	TSV 1861/08 Neustadt a.d.Aisch e.V.	- TSV 1947 Ebensfeld	
08.11.15	14:00	ASV Rimpar	- TSV Kleinrinderfeld	
08.11.15	14:00	FC Blau-Weiss Leinach	- FC Viktoria Kahl	



- Tor:** Florian Warschecha, Marco Bischoff, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Mathias Brunsch, Adrian Graf, Daniel Hämmerlein, Michael Herrmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuskiewicz
- Mittelfeld:** Tolga Arayici, Jürgen Endres, Albert Fischer, Fabian Mauderer, Jörg Otto, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Cristian Alexandru Dan, Constantin Paunescu, Michael Seuling
- Nicht dabei:** Oliver Döring, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Ben Verberkt, Tobias Werner (alle verletzt)

Wir sind die Bank fürs Leben.  
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner  
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A  
T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





- Tor:** Hollenbach Michael, Karl Benedict, Krämer Pascal
- Abwehr:** Frank Marcel, Kriebs Nikolai, Kübert Maurice, Leibold Kevin, Schiebel Marco, Schramm Marvin, Seeger Christoph, Seubert Sebastian, Walter Felix, Wießmann Tobias
- Mittelfeld:** Hammer Dominik, Köhler Max, Kübert Philipp, Lehofer Steffen, Römlein Manuel, Scherg Niklas, Stoy Jan
- Angriff:** Bachmann Steffen, Dynia Szymon, Gold Felix, Rosenberger Tobias, Wabnitz Jan, Rosenberger Tobias
- Trainer:** S. Sternheimer



**Mediengestaltung**  
**Manfred Höfer**  
 Fritz-Erler-Str. 30  
 90765 Fürth  
 Tel. 0911 - 7666942  
 www.pixelquelle.com

*Wir erstellen  
 oder überarbeiten  
 Ihre Homepage*



**pixelquelle** → Ideen auf den Punkt bringen

## Hallo an alle Fans und Gäste,

in den letzten Wochen haben wir eine ziemlich Achterbahnfahrt unserer Mannschaft erlebt. Das letzte Heimspiel gegen Kleinrinderfeld haben wir verdient verloren. Darauf folgte ein 3:0 Sieg in Ebensfeld und das letzte Spiel gegen Höchberg (2:2) war ein regelrechter Nervenkrimi.

Mit jenem Spiel gegen Höchberg hat dann auch die Rückrunde begonnen. Rückblickend können wir mit dem Verlauf der Vorrunde wahrlich nicht zufrieden sein und es ist unsere Aufgabe, an den passenden Stellschrauben zu drehen, um die zweite Saisonhälfte positiver zu gestalten. Wenn man die nüchternen Zahlen bemühen will und dabei einen Blick auf die Tordifferenz legt, erkennt man schnell, dass unser Problem in der Torausbeute liegt. Jetzt könnte man hierfür das Verletzungspech unseres Stürmers Pascal Kamolz als Erklärung oder Ausrede hernehmen, allerdings ist das keine Lösung, da Pascal auch in der Rück-

runde noch länger ausfällt. Somit muss es unser Ziel sein, dies in den verbleibenden Spielen bis zur Winterpause im Kollektiv auszugleichen (was uns letztes Jahr gut gelungen ist).

Jetzt aber zu unserem heutigem Spiel. Mit Karlbürg kommt ein Gegner, der im Hinspiel

gezeigt hat, dass er in der Lage ist, uns zu bezwingen. Zudem hat er sein letztes Spiel gegen Bayern Kitzingen souverän gemeistert. Unser Ziel ist es, sich diesem Gegner als Einheit zu stellen, mit hoher Laufbereitschaft und erfolgreichen Zweikampfverhalten das Spiel an uns zu reisen und über unsere spielerischen Qualitäten letztlich das Spiel zu gewinnen und die drei Punkte hier zu behalten.

Dafür ist es aber unabdingbar, dass alle an einem „Strick“ ziehen und ihre persönlichen „Schweinehunde“ überwinden. Personell haben wir aktuell Pascal Kamolz, Ben Verberkt sowie Fabian Mauderer nicht zur Verfügung. Fraglich ist aktuell noch der Einsatz von Simon Pauly (Verletzung) und Michael Seuling (beruflich). Aber wie bereits erwähnt, ist der Ausfall eines Spielers zum einen die Chance eines anderen Spielers, seine Qualitäten unter Beweis zu stellen sowie zum anderen weiterer Antrieb, im Team eng verzahnt und effizient zu kooperieren.

Abgesehen von unseren Aufgaben, steht auf jeden Fall fest: Wir werden die durchgängige Unterstützung unserer Fans benötigen (besonders wenn es nicht so läuft), denn wie jeder weiß, sind die Fans der 12. Mann auf dem Platz.

Ein spannendes und erfolgreiches Spiel wünscht

Thorsten Götzelmann



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und  
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind  
[www.teefuchs.de](http://www.teefuchs.de) email: [teeladen@t-online.de](mailto:teeladen@t-online.de)

Telefon 09383/99797

CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld [www.cella-seven.de](http://www.cella-seven.de)



## Gefangen zwischen missverständlicher Taktik und künstlerischem Anspruch

### Trainer und Übungsleiter

Gestern unterhielt ich mich mit einem, und das hat mich beeindruckt. Der hat so was Grundsätzliches erzählt, einen richtigen Sermon und zum Schluss überzeugend hinzugefügt: „Das ist halt so meine Spielphilosophie.“ Aber hallo, Respekt! Unsereiner denkt immer, dass das Hirn als neuroelektronisches Netzwerk praktisch ausnahmslos eine simple Stoffwechsellkiste ist, also eine Art organischer Chemiebaukasten. Wenn dann bei einem Mitmenschen unvermittelt so etwas wie eine Spielphilosophie herauskommt, macht man sich unweigerlich so seine Gedanken.

Im Gegensatz zum konsequent passiven Betrachter, ist bei solchen Typen – nennen wir sie einmal Trainer - eine Art Bewusstsein, vielmehr ein strategisches Weitwinkelobjektiv, über alle Facetten einer Angelegenheit vorhanden, global betrachtet. Wenn dann so eine gewisse Portion Pedanterie mit ins Spiel kommt, wird es

Co-Trainer 1. Mannschaft:  
**Wolfgang Oddo**



für den Laien vollends unverständlich. In seinem innersten Schaltzentrum vermischen sich individuelle Stärken und Schwächen des aktiv

vorhandenen Spielerpersonals mit Trainingseindrücken zu einem sportlichen Gesamtkunstwerk. Kann Wunderschön sein oder auch ein bisschen Dorian Grey, je nach Wetterlage, Krankenstand oder mallorquinischen Bierkönig-Nachwehen.



Trainer 1. Mannschaft:  
**Thorsten Götzelmann**

Vermutlich diskutierte Albert Einstein einst – im Heurigen bei einem dekadenten Kaffee mit Schlagobers – mit eben jener Spezies, der des Fußball-Checkers und erfand mitten im Meer aus Fragezeichen paddeln, kaserniert im neblschwangeren Blackout die Relativitätstheorie. Alternativ, um nicht komplett als Depp dazustehen. Hat ihm auch etwas gebracht, den Nobelpreis. Anerkennung am Stammtisch nicht inbegriffen.

Zurück zum Übungsleiter, dem Fachmann, der selbst mitten in der sensationellsten, erfolgreichsten, traumhaftesten Ballstafette noch das Sandkörnchen unterm Elektronenmikroskop findet. „Mensch Henrik (oder Lasse, oder Johannes-Michél, je nach regionaler Prägung), beweg dich mal intelligenter. Tief stehen, wenn der Kollege steil geht.“ Oder so ähnlich. „Vielleicht liegt das Geheimnis unseres Erfolges darin, dass mich meine Spieler nicht verstehen“ gab Bernd Krauss einst sein Erfolgsgeheimnis als Trainer

in der spanischen Beletage preis. Dieses fiktive Kicker-Sprech, welches man oft auf den Sportplätzen bewundern darf, ist irgendwie sowieso kosmopolitisch. Wobei sich das beim Singhalesen ganz anders anhört, versteht sich. Ob Kirgisisch oder Sirtaki, in jeden Fall schwingt dieser leicht tadelnde Unterton mit. Irgendwie negativ.

Ist für ihn, den Trainer, pures Glück so essentiell, wie allgemein behauptet? Man nehme einen Archetyp wie Werner Lorant. Der freute sich vor einem intensiven Lauftreff – modern „nordic talking“ – medienwirksam: „Die Spieler freuen sich darauf. Sie haben schon ihre Laufschuhe eingepackt. Manche sogar zwei Paar.“ Beinhart eben. Ekstase ist vielschichtig, schlägt bisweilen in übertrieben soziales Engagement um. „Weitere Fragen kann ich nicht beantworten. Ich muss jetzt zu meinen Spielern. Die sind so blind, dass sie den Weg von der Kabine zum Bus nicht finden“ sprach Uwe Klimaschewski und warf sich flugs in seine Florence Nightingale Tracht.

Glück, von momentan bis anhaltend, von friedvoll bis ekstatisch, ist nicht nur die Summenformel aus Endorphinen, Oxytoxin und Neurotransmittern. Betrachten wir die spezielle Nebenart, den Spielertrainer. Unruhig an der Linie scharrend, vergießt er im Simultankopieren sämtlich gesehener Spielzüge inklusive Alternativrouten und positiv bis negativ möglicher, statistischer Ausreißer, Schweiß im Litergebinde. Er ist nicht cool, kann es auch gar nicht sein. Von der Anlage her ein Zwitter zwischen Stammspieler und Grand Seigneur. Sein Zustand vollkommenen Glücks muss erst noch gebacken werden.

Und dann tritt flugs der nächste Grundsatz von Aristoteles in Kraft, der da lautet: Glück ist nicht beständig, kein Dauerzustand, eher eine kollektive Verschiebung vom Yang ins Ying (oder andersrum), also beispielsweise ein Tor der eigenen Elf. Es ist vielmehr das sozi-politisch korrekte Streben nach Schönheit. Die Sehnsucht nach der vollkommenen Homogenität in der Gemeinschaft, die Suche nach Perfektion im

Miteinander, ist allen Trainern eigen. Schwimmt bereits mit in der Muttermilch. Gibt es auch optional von Alete. Und Er steht wieder dafür gerade, der Herr Hipp.

Im Fußball entsteht Glück also nur in der Verflechtung des Teams mit der Umwelt, ob Natur- oder Kunstrasen. Erst die Existenz eines Fussel auf der Mietshaustrappe, erst das Sandkörnchen im Spielgetriebe ermöglicht das große Glück des Coach. Denn wenn die ultimative, diese finale Perfektion erreicht ist, das hinduistische Nirwana, die 10-Pence tragende Schaumkrone auf dem frisch gezapften Guinness, dann gibt es für den Trainer nur noch eins zu tun. Zurücklehnen, entspannen und genießen. Die



Trainer 2. Mannschaft:  
**Velibor Teofilovic**

Hölle hat so viele Formen im Repertoire. Sie erscheint bisweilen in Gestalt einer Trainerbank – wenn alles um ihn herum glatt läuft.

In diesem Sinne, *Euer Schmierfink*



# Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im November ihren Geburtstag feiern!

- 01.11. Marcus Hopfengart
- 02.11. Volker Keil
- 03.11. Tom Mohs
- 04.11. Heinz Wagner
- 05.11. Gertraud Mix
- 06.11. Carina Klotsch, Klaus Mahler
- 07.11. Claudia Thurner
- 10.11. Paul Fleischmann, Christina Mix
- 11.11. Matthias Winkler
- 12.11. Thomas Krause
- 12.11. Jonas Möser, Philipp Schlegelmilch
- 12.11. Hans Terhorst, Nicolas Wirsching
- 13.11. Felix Dörr
- 14.11. Sophia Knorr
- 16.11. Lisa Frister



- 17.11. Lukas Dingeldein, Mark-Michael Museiko
- 18.11. Matthias Eckopf, Johann Göllner
- 19.11. Simon Wendland
- 20.11. Walter Hahn, Jürgen Weid
- 21.11. Erika Terhorst
- 22.11. Martina Schulz
- 25.11. Philipp Huscher
- 25.11. Melanie Klein, Steffen Mix
- 26.11. Tamara Schilling
- 27.11. Jörg Otto, Constantin Razvan Paunescu
- 29.11. Gerhard Klotsch, Doris Senft-Balogh

„Auch unser Müller-Thurgau fiebert mit!“

Bei jedem Heimspiel im Ausschank,  
im Schwimmbad, oder bei Ihnen zu Hause,  
unter...

[www.mueller-und-sohn.de](http://www.mueller-und-sohn.de)

- Migräne, Kopfschmerzen?
- Bandscheibenprobleme?
- Verspannungen?
- Bluthochdruck?

▷ Alles ruht auf dem Atlas, dem ersten Halswirbel ◁

# ATLASPROFILAX®

by René C. Schümperli

*Rotate your life!*

**Detlef Müller**



**Web: [www.atlasprofilax-mueller.de](http://www.atlasprofilax-mueller.de)**

**Web: [www.wassertankstelle-franken.de](http://www.wassertankstelle-franken.de)**

**Mail: [d.mueller@atlasprofilax.de](mailto:d.mueller@atlasprofilax.de)**

**Tel.: 0 93 83 / 18 88**

**Zur Brunnenstube 2 – 97357 Prichsenstadt**



- Tor:** Marco Bischoff, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Thorsten Götzelmann, Patrick Hock, Peter Mrugalla, Velibor Teofilovic (Spielertrainer)
- Nicht dabei:** Tobias Gnebner (verletzt), Manuel Pauly (verletzt bis voraussichtlich Ende 2015), Markus Schamberger (pausiert bis Ende 2015)

# Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer  
Stämmbauersweg 8a  
97355 Abtswind  
Tel: 09383 / 6691  
mobil: 0152 / 08311290  
email: ladiesfirst@live.de  
Termine nach Vereinbarung



**Tor:** Moritz Schumann, Benedikt Krapf, Thomas Albert, Florian Schaar, Felix Lang

**Abwehr:** Johannes Dereser, Magnus Wieland, Philipp Wieland, Fabian Prowald, Julian Hering, Alexander Moller, Michael Fischer, Manuel Moller, Markus Moller, Andreas Johnke, Toni Völk, Sascha Leixner, Matthias Jaksch, Tobias Bauer

**Mittelfeld:** Benjamin Pilz, Alexander Schug, Patrick Müller, Stefan Wieland, Philipp Wieland, Tobias Wirsching, Marcel Klein, Daniel Moller, Julian Heimbuch, Jürgen Bergner, Manuel Binzenhöfer, Steffen Gessner, Maximilian Moller, Lorenz Scheller, Michael Moller, Florian Hübner, Patrick Moller, Severin Hering, Pirmin Hering, Nikolas Keilholz, Roman Backhaus, Tilman Backhaus

**Angriff:** Markus Johnke, Matthias Hübner, Frank Wirsching, Manuel Reusch, Rainer Ziegler, Matthias Müller, Johannes Johnke, Jan Müller

# buwemedia GmbH

**Wir drucken alles außer Geld ....**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schilder &amp; Bautafeln</li> <li>• Etiketten &amp; Aufkleber</li> <li>• Plakate &amp; Poster</li> <li>• Flyer &amp; Prospekte</li> <li>• Visitenkarten</li> <li>• Auto/Fensterbeschriftungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bandenwerbung</li> <li>• Textildruck</li> <li>• Fotomontagen</li> <li>• Bildbearbeitung</li> <li>• Datenaufbau</li> <li>• uvm.</li> </ul>
---	--



Jetzt auch Online bestellen:  
[buwedruck.de](http://buwedruck.de)

• Heinstraße 14 • 97070 Würzburg

• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

**AUS DER REGION – FÜR DIE REGION**

**WIR**

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

**FÜR**

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

**SIE**

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank  
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: [www.rbvw.de](http://www.rbvw.de)

## Kreisliga\_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV Ramsthal	14	11	1	2	42 : 15	27	34	↗
2	SV Stammheim	14	10	2	2	41 : 26	15	32	↘
3	SV Mühlhausen/Schraudenbach	14	8	4	2	32 : 22	10	28	●
4	FV Egenhausen	15	9	1	5	38 : 21	17	28	↗
5	DJK Altbessingen	14	8	3	3	36 : 19	17	27	●
6	Nordheim/Sommerach	14	8	1	5	32 : 27	5	25	↘
7	SG Schleerieth	15	6	4	5	27 : 26	-1	22	●
8	TSV Abtswind II	14	6	3	5	29 : 31	-2	21	●
9	DJK Schweinfurt	14	5	2	7	29 : 27	2	17	●
10	DJK Hirschfeld	14	4	3	7	13 : 24	-11	15	●
11	SV Sömmersdorf/Obbach	14	4	3	7	21 : 25	-4	15	↗
12	TSV Bergheinfeld	14	4	3	7	23 : 29	-6	15	↘
13	TSV Theilheim	14	3	3	8	20 : 30	-10	12	↘
14	TSV Schwebheim	14	3	2	9	14 : 38	-24	11	●
15	TSV Essleben	14	2	3	9	19 : 30	-11	9	↗
16	TSV Waigolshausen	14	2	2	10	11 : 37	-26	8	↘

## Kreisliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
31.10.2015	14:00	DJK Altbessingen	TSV Bergheinfeld 2:1
31.10.2015	14:00	TSV Theilheim	FV Egenhausen 1:3
31.10.2015	14:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach	TSV Schwebheim 1:0
31.10.2015	14:00	SV Sömmersdorf/Obbach	Nordheim/Sommerach 2:0
31.10.2015	14:00	DJK Schweinfurt	SG Schleerieth 1:2
31.10.2015	14:00	SV Stammheim	TSV Essleben 2:5
31.10.2015	14:00	DJK Hirschfeld	TSV Abtswind II 1:3
31.10.2015	14:00	SV Ramsthal	TSV Waigolshausen 7:0

## Kreisliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
<b>15. Spieltag</b>			
08.11.15	14:00	TSV Bergheinfeld	- SV Ramsthal
08.11.15	14:00	TSV Waigolshausen	- DJK Hirschfeld
08.11.15	14:00	SV Stammheim	- TSV Abtswind II
08.11.15	14:00	TSV Essleben	- DJK Schweinfurt
08.11.15	14:00	SG Schleerieth	- SV Sömmersdorf/Obbach
08.11.15	14:00	Nordheim/Sommerach	- SV Mühlhausen/Schraudenbach
08.11.15	14:00	TSV Schwebheim	- TSV Theilheim
07.11.15	14:00	FV Egenhausen	- DJK Altbessingen

## Der mit dem Hirsch röhrt

Aus dem Stand bringt Markus Schamberger Abtswind ins Hochgefühl

### DJK Hirschfeld – TSV Abtswind II 1:3 (0:1)

Er kam, sah und traf: Markus Schamberger hat der zweiten Mannschaft des TSV Abtswind mit seinen beiden Treffern auf die Sprünge geholfen. Beim Gastspiel in Hirschfeld benötigte der 24-Jährige nach Wochen der Abwesenheit keine Eingewöhnungszeit. Eigentlich hätte er auch am Samstag nicht dabei sein dürfen.

Meister werden – für einen Fußballer kann es nichts Schöneres geben. Das gilt für Markus Schamberger wie für jeden anderen. Doch seit einiger Zeit plant der Abtswinder den Meistertitel, der mit Sport nichts zu tun hat und dem er seine ganze Aufmerksamkeit schenkt. Schamberger arbeitet als Speditionskaufmann. In einem Industriebetrieb kümmert er sich um den Versand von Kräutern, Gewürzen und Tee in aller Herren Länder. Und er ist ambitioniert: Seit einem Jahr geht Schamberger wieder zur Schule. Er durchläuft die Weiterbildung zum Logistikmeister, der Unterricht findet meist an den Wochenenden statt.

„Eigentlich hätte ich heute keine Zeit gehabt“, sagte der 24-Jährige nach dem Kreisliga-Spiel des TSV Abtswind am Samstag vor Allerheiligen in Hirschfeld. Seit Saisonbeginn tritt Schamberger beim Fußball kürzer, um sich seinen beruflichen Zielen zu widmen. Über Wochen hatte er nicht mehr trainiert oder

gespielt. „Wenn wir wenige Leute im Kader sind, helfe ich aus“, lautet sein Versprechen an die Mannschaft, das ihn zuletzt vor die Entscheidung stellte: Samstagmorgen um acht musste er in die Meisterschule, nachmittags um zwei begann das Spiel der Abtswinder. „Ich bin ein wenig früher aus dem Unterricht gegangen, um rechtzeitig beim Spiel zu sein“, sagte Schamberger, der kurz vor wichtigen Prüfungen steht und dann wieder regelmäßig zur Verfügung steht.

Wie wertvoll er für sein Team sein kann, bewies er quasi aus dem Stand heraus. Eine Minute nach seiner Einwechslung zur zweiten Halbzeit beförderte Markus Schamberger den Ball zum ersten Mal über die Linie. Einen butterweichen Heber Markus Golombeks streichelte er mit dem Haupt ins Netz zum 2:0. Später legte er sogar noch nach, lupfte ohne viel Druck, dafür effektiv zum 3:0 ins Eck (65. Minute). Markus Schamberger als Torjäger – das klingt beinahe surreal. „Bis vor zwei Jahren war er Stürmer“, klärt Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic auf. „Dann wurde er zum Sechser im Mittelfeld.“

Schamberger verließ der Abtswinder Vorstellung in Hirschfeld erst die richtige Durchschlagskraft im Angriff. Peter Mrugalla, der in der Vorwoche seinen Einstand nach monatelanger Verletzungspause gegeben hatte, sah das Spiel im ersten Durchgang an sich vorbeilaufen. „Kaum bin ich draußen, ist Zunder drin“, kommentierte Mrugalla das Geschehen von der Bank aus. Doch Abtswind hatte noch



#### Meisterschüler:

Abtswinds Markus Schamberger hat noch viel vor.

andere Schlüsselspieler: Axel Zehnder zum Beispiel. Er trieb das Spiel über die linke Seite an, traf nach vorzüglicher Einzelleistung in der siebzehnten Minute zur Führung der Gäste. Würde der 26-Jährige unter der Woche nicht fern der Heimat leben und in Abtswind trainieren, er stünde mit seiner Klasse mit ziemlicher Sicherheit im Landesliga-Kader, dem er vor seinem beruflichen Wechsel nach Wolfsburg bereits als Stammspieler angehörte. In der zweiten Hälfte konzentrierte sich Zehnder auf seine Defensivaufgaben als linker Verteidiger.

Hirschfeld hatte lange nicht viel anzubieten. Der wellige, löchrige Platz, der die Ballannahme schwierig machte, lieferte keinen Heimvorteil. Vielmehr kreierte Abtswind nach dem 1:0

weitere Chancen, Schüsse von Patrick Hock und Janek Wendt, denen zur Vollendung nicht viel fehlte. Abtswinds Souveränität ging erst verloren, als Kapitän Christoph Kniewasser vom Spielfeld musste. Ein stechender Schmerz in der Leiste mahnte zum vorsorglichen Wechsel (69.). Und prompt kamen die Hausherren durch Jannik Lutz auf 1:3 heran (72.) – was ihnen Auftrieb gab. Mit Sturm und Drang auf der einen Seite und Kontern auf der anderen ging die Partie in ihre Schlussequenz. Jannik Lutz beförderte den Ball an die Latte und später an die Hand eines Abtswinders. Am Ergebnis rüttelte das nicht mehr. ▶

Michael Kämmerer



**DJK Hirschfeld:** Medet Aydin – Maximilian Wächter, Daniel Walter, Dominic Zahn (56. Kevin Ehmer), Sandro Hemmerich (63. Maximilian Gessner)– Marco Hedrich, Artur Kalus, Manuel Wächter, Spiridon Antoniou – Christian Friedrich (29. Pascal Knaup), Jannik Lutz.

**TSV Abtswind II:** Eduard-Alin Wellmann – Markus Golombek, Christoph Kniewasser (69. Michael Rügamer), Daniel Kaminski, Axel Zehnder – Janek Wendt, Maximilian Heß – Andreas Herrmann, Patrick Hock, Julian Beßler – Peter Mrugalla (46. Markus Schamberger); Rückwechsel: Peter Mrugalla für Julian Beßler (90.+2).

**Schiedsrichter:** Kevin Seidlitz (Knetzgau).

**Zuschauer:** 80.

**Gelbe Karten:** Sandro Hemmerich, Manuel Wächter, Pascal Knaup, Spiridon Antoniou (Hirschfeld); Julian Beßler, Patrick Hock (Abtswind).

**Tore:** 0:1 Axel Zehnder (17.), 0:2 Markus Schamberger (46.), 0:3 Markus Schamberger (65.), 1:3 Jannik Lutz (72.).

## Velibor Teoflovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Nach dem 2:6 gegen Ramsthal ging es darum, die Jungs wieder zu motivieren. Die Trainingsbeteiligung war trotzdem überragend. Das hatte ich nach der Niederlage nicht erwartet. Wichtig war das frühe 1:0. Axel Zehnder hat nicht nur mit dem Tor gezeigt, dass er Gold wert ist. Als Hirschfeld zum Schluss Druck ausgeübt hat, hat er mit seiner Erfahrung in der Defensive geholfen. Hirschfeld besitzt in der Offensive gute Leute, doch wir haben lange Zeit nichts zugelassen. Auf dem löchrigen Platz hatten selbst Techniker Probleme bei der Ballannahme. Trotzdem waren unsere Spielzüge gut. Mit dem Sieg haben wir uns Luft nach unten verschafft.“



## Markus Schamberger (Abtswinder Doppeltorschütze):

„Besser geht es nicht: eingewechselt und mit dem ersten Ball das Tor gemacht. Das verleiht Selbstbewusstsein. Ich bin gar nicht zum Kopfball hoch, habe den Ball nur ins Tor gestreichelt. Beim zweiten Treffer habe ich den Ball erst ver Stolpert, dann aber die zweite Chance bekommen und die Lücke gesehen. Ich hatte einige Wochen nicht mehr gespielt und trainiert. Bei mir stehen gerade Prüfungen in der Meisterschule an. Eigentlich hätte ich wegen des Unterrichts heute keine Zeit gehabt. Doch ich bin ein wenig früher gegangen. Wenn wir wenige Leute im Kader sind, helfe ich aus. Leider stehen wir momentan im Niemandsland der Tabelle. Meine Motivation liegt jedes Jahr darin, den Aufstieg zu schaffen. Ich war betrübt, dass uns das letzte Saison nicht gelungen ist. Ich hoffe, wir stellen noch mal den Anschluss nach vorne her. Am besten, indem wir eine Serie hinlegen.“



## Eduard-Alin Wellmann (Schlussmann TSV Abtswind II):



„In der ersten Halbzeit waren wir konzentriert und haben das Spiel kontrolliert. Spätestens nach dem dritten Treffer haben wir die Sache ein bisschen zu locker genommen. Resultat war der Gegentreffer, der sich in dieser Phase angekündigt hat. Reagieren, was kommt – das war in den letzten zwanzig Minuten unsere Spielweise, die auch von einer Portion Glück unterstützt wurde. Viele klare Chancen hatte Hirschfeld nicht, aber immer mal gefährliche Szenen, in denen wir gerade noch den Fuß dazwischen bekommen haben. Wir sind eine junge Mannschaft, ich mit dreißig Jahren mit Abstand der Ältteste. In mancher Hinsicht sind uns erfahrene Teams einfach überlegen, auch wenn wir spielerisch wohl die Besten in der Liga sind. Bei einer Niederlage wäre uns das Wasser bis zum Hals gestanden.“

www.montage-bodendesign.de

09383/  
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice  
& Bodendesign**

**Joachim Möser  
Sternstraße 9c  
97355 Abtswind**

## Autohandel Friedrich Lenhart

97318 Kitzingen  
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499  
Mobil 0171-7712781  
Privat 09321-384206  
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de  
[www.mobile.de/L-Friedrich](http://www.mobile.de/L-Friedrich)

**Elektrotechnik**

**Roland Bräutigam**

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation  
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

**→ Roland Bräutigam**

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,  
Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: [Service@elektrotechnik-braeutigam.de](mailto:Service@elektrotechnik-braeutigam.de)



Vorsprung  
durch **Power**  
und **Präzision**

**Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.**

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

**Schenker – die Größe, die Sie brauchen.**  
[www.schenker.de](http://www.schenker.de)

**Schenker Deutschland AG**  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt  
Telefon +49 9721 656-0  
Telefax +49 9721 656-279  
[geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com](mailto:geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com)

## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. [www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)



**Tor:** Thomas Klein

**Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink

**Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Dominik vom Berg, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Maximilian Mahler, Daniel Will, Matthias Winkler

**Angriff:** Alexander Becker, Dirk Dorbath, Christian Hattayer, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss, Dennis Zehnder



*SB – Waschstraße  
Reiner Degelmann  
Korbacherstraße  
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SC Brünnau	11	11	0	0	30 : 5	25	33	●
2	TSV Geiselwind	12	7	4	1	34 : 16	18	25	●
3	SG Klein-/Großlangheim	12	8	0	4	30 : 17	13	24	●
4	FV Dingolshausen	13	6	3	4	40 : 15	25	21	➡
5	SV-DJK Oberschwarzach II	12	6	3	3	23 : 13	10	21	➡
6	SV Rügshofen	12	6	1	5	21 : 20	1	19	●
7	FC Schallfeld	12	5	3	4	35 : 29	6	18	➡
8	SV Altenschönbach	11	5	3	3	32 : 27	5	18	➡
9	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	12	4	4	4	28 : 19	9	16	●
10	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	13	5	1	7	28 : 38	-10	16	●
11	VfL Volkach II	12	4	1	7	21 : 27	-6	13	●
12	SV Oberscheinfeld	12	3	1	8	11 : 29	-18	10	●
13	Donnersdorf II/Traustadt	12	1	0	11	13 : 52	-39	3	●
14	TSV/DJK Wiesentheid III	12	1	0	11	7 : 46	-39	3	●

## A-Klasse\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
31.10.2015	12:00	VfL Volkach II	Donnersdorf II/Traustadt 4:0
31.10.2015	14:00	FC Schallfeld	FV Dingolshausen 1:1
31.10.2015	14:00	SC Brünnau	SV Rügshofen 2:1
31.10.2015	14:00	TSV Geiselwind	SV Oberscheinfeld 1:0
31.10.2015	14:00	SG Klein-/Großlangheim	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II 2:1
31.10.2015	14:00	SV Altenschönbach	TSV Abtswind III / FC Feuerbach 1:2
31.10.2015		SPIELFREI	SV-DJK Oberschwarzach II
31.10.2015		SPIELFREI	TSV/DJK Wiesentheid III

## A-Klasse\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
<b>15. Spieltag</b>			
08.11.15		FV Dingolshausen	- SPIELFREI
08.11.15	14:00	TSV/DJK Wiesentheid III	- SV Altenschönbach
08.11.15		TSV Abtswind III / FC Feuerbach	- SPIELFREI
06.11.15	18:00	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	- SV-DJK Oberschwarzach II
08.11.15	14:00	SG Klein-/Großlangheim	- TSV Geiselwind
08.11.15	14:00	SV Oberscheinfeld	- VfL Volkach II
08.11.15	12:00	Donnersdorf II/Traustadt	- SC Brünnau
08.11.15	14:00	SV Rügshofen	- FC Schallfeld

**WENN SIE ETWAS  
WIRKLICH LIEBEN,  
DANN ZÄHLT NUR  
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:  
**Bezirksdirektion  
Markus Freund**  
Thüngfeld 56  
96132 Schlüsselfeld  
**Telefon 09552 92320**  
markus.freund@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

  
**ZURICH®**

## Goldener Oktober

### Die Dritte holt den vierten Sieg in Folge

#### **SV Altenschönbach - TSV Abtswind III/FC Feuerbach 1:2 (0:2)**

Ein Monat, wie aus einem Guss. Die dritte Mannschaft verließ in allen vier Partien des Oktobers den Platz als Sieger und verschaffte sich so im Abstiegskampf einen Vorsprung von 13 Punkten. Nach dem Auftritt am Wochenende sind nun die einstelligen Tabellenränge in Schlagdistanz.

Wie schon zuletzt konnte Abtswind/Feuerbach auch gegen Altenschönbach mit einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugen. Mit einem gesunden Maß an Selbstvertrauen ging die Elf um Trainer Arthur Eberhardt die Partie an. Dabei besann man sich auf die Mittel, die auch schon gegen Dingolshausen zum Ziel führten: Konsequentes Defensivverhalten und effektive Chancenverwertung.

Die Viererkette der Spielgemeinschaft musste sich auf das Spiel des Gegners einstellen, der viel mit langen Bällen operierte. Dies gelang gut und Altenschönbach hatte Probleme mit den dicht gestaffelten Abwehrreihen der Gäste. In der eigenen Verteidigung zeigten die Hausherren immer wieder Fehler, die aber auch durch schnelle Kombinationen der Abtswinder/Feuerbacher Offensivabteilung erzwungen wurden.

So ging auch dem Führungstreffer von Alexander Becker eine sehenswerte Ballstafette auf der linken Außenbahn voraus. Beim 0:2 in der 30. Spielminute flankte Sebastian Krauss auf den am langen Eck wartenden Marc Köhler, der den Ball nur noch ins Tor tropfen lassen musste. Erst in der Folge gelang es Altenschönbach hohen Druck auf das gegnerische Tor auszuüben. Thomas Klein hielt, nicht nur in dieser Phase des Spiels, die dritte Mannschaft mit einigen sehenswerten Paraden im Spiel.

Nach dem Seitenwechsel stellte Altenschönbach um und schien nun besser auf die Viererkette eingestellt zu sein. Die Folge waren Angriffe in immer kürzeren Abständen. Mit fortschreitender Uhr wurde die Ausrichtung der Gastgeber dabei immer offensiver und die Partie hitziger. Zehn Minuten vor dem Ende gelang Altenschönbach dann der Anschlusstreffer. Doch Abtswind/Feuerbach kämpfte sich über die Zeit und konnte so drei Punkte einfahren.

Maximilian Beyer

## U19 Junioren\_SG Prichsenstadt/Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) TSV Prichsenstadt	8	5	2	1	21 : 11	10	17	🟢
2	(SG) SV Fatschenbrunn	7	5	1	1	22 : 7	15	16	🔴
3	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld	7	4	0	3	13 : 11	2	12	🔴
4	(SG) VfL Kleinlangheim	7	2	2	3	16 : 12	4	8	⬛
5	(SG) SV Mönchstockheim	5	1	0	4	9 : 14	-5	3	⬛
6	(SG) SC Geusfeld	6	0	1	5	6 : 32	-26	1	⬛

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
24.10.2015	15:30	(SG) TSV Prichsenstadt (SG) VfL Kleinlangheim	3:2
24.10.2015	15:30	(SG) SG Rimbach/Lülsfeld (SG) SV Fatschenbrunn	0:1

## U17 Junioren\_SG Altenschönbach/Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) TSV Essleben	5	5	0	0	15 : 2	13	15	⬛
2	(SG) TSV Grettstadt	5	4	1	0	26 : 3	23	13	⬛
3	(SG) TSV Nordheim/Sommerach	7	4	1	2	25 : 11	14	13	⬛
4	SG Sennfeld	5	3	1	1	15 : 3	12	10	⬛
5	(SG) DJK Schweinfurt 1	6	3	0	3	13 : 11	2	9	⬛
6	(SG) FC Wipfeld	6	3	0	3	13 : 18	-5	9	⬛
7	(SG) SV Frankenwinheim	7	3	0	4	17 : 23	-6	9	🟡
8	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	5	2	1	2	16 : 10	6	7	🔴
9	JFG Koltzheimer Gau	5	1	1	3	8 : 13	-5	4	⬛
10	JFG AltmainSchorn e.V.	7	1	1	5	13 : 34	-21	4	⬛
11	(SG) SV Altenschönbach	6	0	0	6	4 : 37	-33	0	⬛

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
23.10.2015	18:30	(SG) SV Frankenwinheim (SG) SV Altenschönbach	5:0
23.10.2015	18:30	(SG) TSV Nordheim/Sommerach JFG AltmainSchorn e.V.	9:1
25.10.2015	10:30	SG Sennfeld (SG) TSV Grettstadt	0:1
25.10.2015		SPIELFREI (SG) FC Wipfeld	
27.10.2015	19:00	(SG) TSV Essleben (SG) DJK Schweinfurt 1	2:0
30.10.2015	18:30	(SG) DJK Schweinfurt 1 JFG AltmainSchorn e.V.	4:0

## U9\_SG TSV Abtswind

Die U9 des TSV Abtswind spielt in der Fair-Play-Liga, in der es keine Tabelle gibt. Dennoch hier die Ergebnisse unseres Teams:

19.09.2015:	FC Gerolzhofen III	–	TSV Abtswind	0:4
21.09.2015:	SC Weyer II	–	TSV Abtswind (Pokalspiel)	2:3
26.09.2015:	1. FC Fahr	–	TSV Abtswind	1:8
02.10.2015:	TSV Abtswind	–	SG TSV Prichsenstadt	1:2
10.10.2015:	SV Altenschönbach	–	TSV Abtswind	6:4
16.10.2015:	TSV Abtswind	–	TSV/DJK Wiesentheid	3:0
24.10.2015:	VfL Volkach	–	TSV Abtswind	2:2
31.10.2015:	SG SV Sommerach	–	TSV Abtswind	0:8

## U15 Junioren\_SG TSV Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Oberscheinfeld	6	6	0	0	37 : 3	34	18	●
2	(SG) TSV Abtswind	6	5	0	1	23 : 4	19	15	↗
3	(SG) SV Frankenwinheim	6	4	0	2	36 : 6	30	12	↘
4	(SG) TSV Grettstadt	6	3	0	3	16 : 17	-1	9	↗
5	(SG) SV Sommerach	6	3	0	3	12 : 15	-3	9	↗
6	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	5	2	0	3	10 : 16	-6	6	↘
7	JFG Koltzheimer Gau	6	2	0	4	9 : 27	-18	6	●
8	(SG) SC Geusfeld	5	1	0	4	4 : 34	-30	3	●
9	JFG AltmainSchorn e.V. 2	5	1	0	4	2 : 23	-21	3	↗
10	(SG) FC Fahr / VFL Volkach	5	1	0	4	5 : 9	-4	3	↘

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
23.10.2015	18:00	(SG) TSV Grettstadt II	(SG) SC Geusfeld 3:1
24.10.2015	12:30	(SG) SV Oberscheinfeld	(SG) SV Frankenwinheim 2:1
24.10.2015	13:00	JFG Koltzheimer Gau	(SG) FC Fahr / VFL Volkach 2:1
24.10.2015	13:00	(SG) TSV/DJK Wiesentheid 2	(SG) TSV Abtswind 1:6

## U13 Junioren\_SG TSV Abtswind

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	(SG) SV Frankenwinheim	6	5	1	0	33 : 3	30	16	●
2	SV Sommerach	6	4	2	0	24 : 4	20	13	↗
3	1.FC Fahr	6	5	1	0	19 : 6	13	13	↗
4	(SG) SV Mönchstockheim	6	4	0	2	26 : 11	15	12	↗
5	(SG) TSV Abtswind	6	3	2	1	12 : 8	4	11	↘
6	(SG) SC Ebrach 3	6	2	1	3	15 : 16	-1	7	●
7	SV Sommerach 2	6	1	3	2	10 : 10	0	6	↗
8	FC Gerolzshofen 2	6	1	1	4	9 : 16	-7	4	↘
9	FC Gerolzshofen 3	6	1	0	5	6 : 22	-16	3	●
10	(SG) SV Altenschönbach	6	0	0	6	1 : 19	-18	0	●

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
23.10.2015	18:00	SV Sommerach	FC Gerolzshofen 3 7:2
23.10.2015	18:00	(SG) TSV Abtswind	1.FC Fahr 2:3
24.10.2015	13:00	(SG) SC Ebrach 2 o.W.	(SG) SV Frankenwinheim 2 9:0
24.10.2015	13:00	(SG) SV Mönchstockheim	FC Gerolzshofen 2 3:0
24.10.2015	13:00	SV Sommerach 2	(SG) SV Altenschönbach 2:0
24.10.2015	15:00	(SG) SC Ebrach 3	(SG) SV Frankenwinheim 1:6
30.10.2015	18:00	SV Sommerach 2	(SG) TSV Abtswind 2:2

## U11 Junioren\_TSV Abtswind

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
31.10.2015	11:00	(SG) SV Sommerach	TSV/DJK Wiesentheid o.W. 2:5
31.10.2015	11:00	(SG) SV Altenschönbach o.W.	(SG) 1.FC Fahr 1 5:6
31.10.2015	12:00	(SG) SV-DJK Unterspiesheim	TSV Abtswind o.W. 2:2

## Erst nur Radkappen...

... dann das ganze Auto dazu!

### Tour de Müll

Vor drei Wochen machten sich die Jungs und Mädels unserer U9- und U11-Junioren wieder mit Eimern und Handschuhen ausgerüstet auf, zur Tour de Müll. Diese Aktion, wo die Kinder die Abtswinder Flur von diversem Unrat befreien, wurde in Abtswind schon mehrfach durchgeführt. Auch dieses Jahr hatten die Nachwuchs-Kicker wieder viel Spaß dabei und stellten fest, wie rücksichtslos viele Menschen mit der Natur umgehen.



An den Straßen und Wegen entlang der Autobahn, nach Wiesentheid, Rüdenhausen, Greuth und Rehweiler fanden die Sammler neben Essensverpackungen und Getränkeflaschen auch Kleidungsstücke, einen Traktorreifen sowie zunächst nur Kleinteile von Fahrzeugen, später dann eine ganze Karosserie eines PKWs gefunden. Letztere war dann doch ein Kaliber zu groß für unsere engagierten Helfer. ;)



Wie es sich inzwischen eingebürgert hat, spendete die Gemeinde im Anschluss an die Aktion wieder eine Brotzeit in der Schwimmbadgaststätte, die sich unsere Sammler wirklich verdient haben.

Allen Sammlern war nach der Aktion klar: „Müll gehört in die Abfalltonne und nicht in der Natur entsorgt!“





## **ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG**

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

**Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m<sup>2</sup>**

# 10 Jahre ...



97355 Abtswind  
Sternstraße 1



**Schornsteinbau  
WEINIG**

Telefon 0 93 83 / 17 86  
Mobil 0170 / 33 29 350

**... Teamarbeit im  
Einsatz für Sie!**



- **Kaminkopfverkleidungen**
- **Kaminneubau**
- **Kamineinfassungen**
- **Außenwandkamine**
- **Kaminsanierung**
- **Industrie-Schornsteinanlagen**